



Kanton Zug

Lorzenebene, woher – wohin?

Fachtagung Landschaft

12. Juni 2026 | René Hutter, Kantonsplaner und Preisträger

Autobahn A4a

Neue Lorze

Brüggli

Alte Lorze

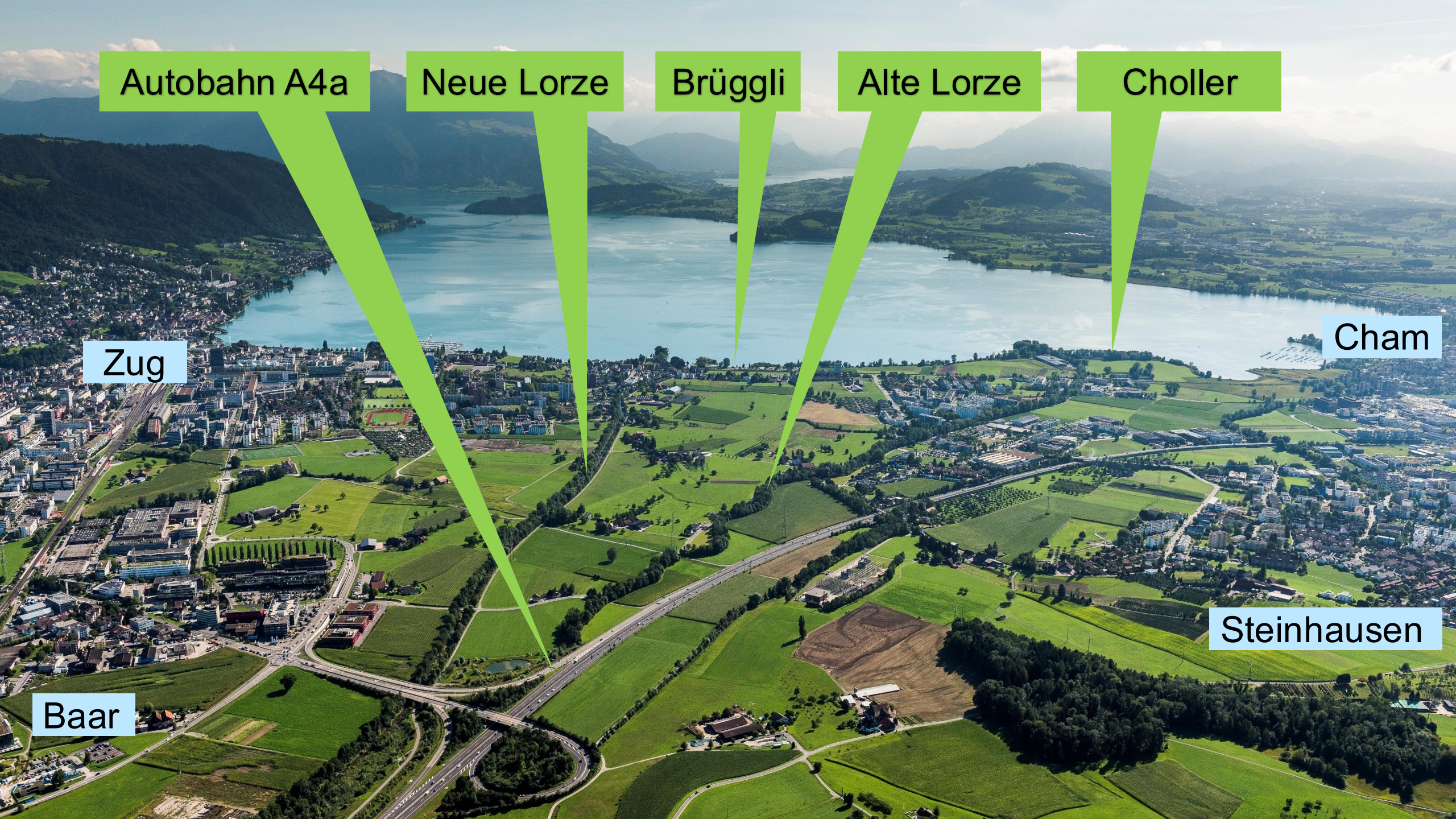
Choller

Zug

Cham

Baar

Steinhausen



Lorzenebene woher: Weltberühmte Pfahlbauten

- Alter zwischen 4300 bis 850 v.Chr.
- Erste Funde 1859 im «Sumpf»
beim Bau der Bahnlinie Zug-Luzern
- 2011 UNESCO-Welterbe



Historische Aufnahme einer
Ausgrabung im Zuger «Sumpf»
von 1929

Lorzenebene woher: Eine Schwemmebene



Geologische Generalkarte der Schweiz 1:200000 (swisstopo, Basis Dufourkarte 1942-1964)

weiss = Lorzeschwemmfächer, See- und Deltaablagerungen



Hochwasser 1934

Feuerwehrleute versuchen zu retten, was noch zu retten ist. Bis zur Verlegung der Lorze blieb der Fluss unberechenbar.

Lorzenebene: Viele Ideen...

Flughafenträume oder eine Autobahn durch die Uferlandschaft?

1937 Pläne für Militär-Flugplatz Koller, verworfen

1943 Bewerbung für Standort als Internationaler Flughafen (Skizze links), heute Kloten

1958 Plan Zuger Regierung für N4 Südvariante (Schlossbesitzer von Schulthess wehrten sich)

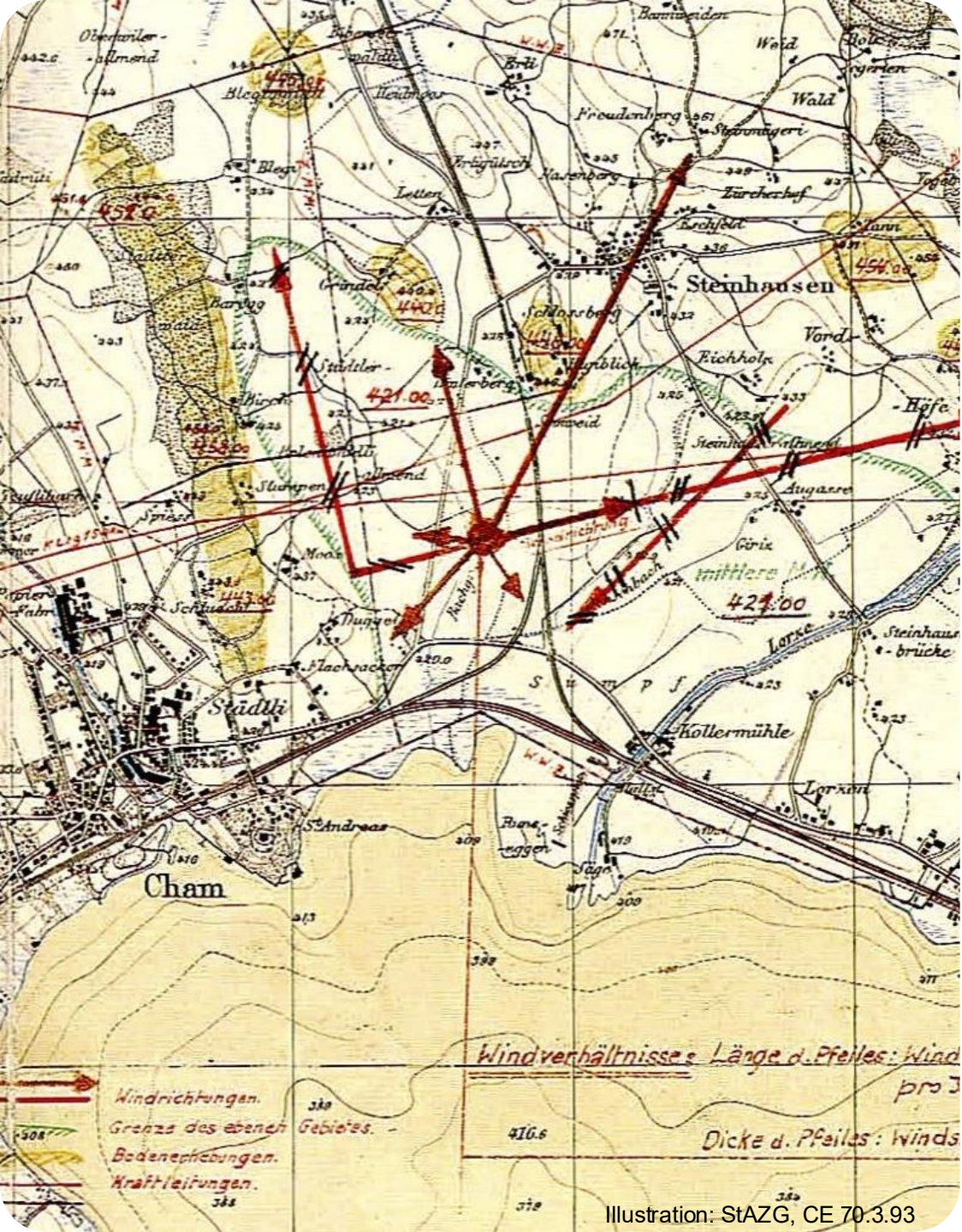


Illustration: StAZG, CE 70.3.93





70er-Jahre: Autobahnbau und Verlegung Lorzenlauf

- Verlegung der Lorze auf 3,8 km in ein neu gebautes Bett > «Neue Lorze»
- Lorze ist nun die «Alte Lorze» und nur noch ein Rinnsal
- Verwendung des Aushubs am Seeufer

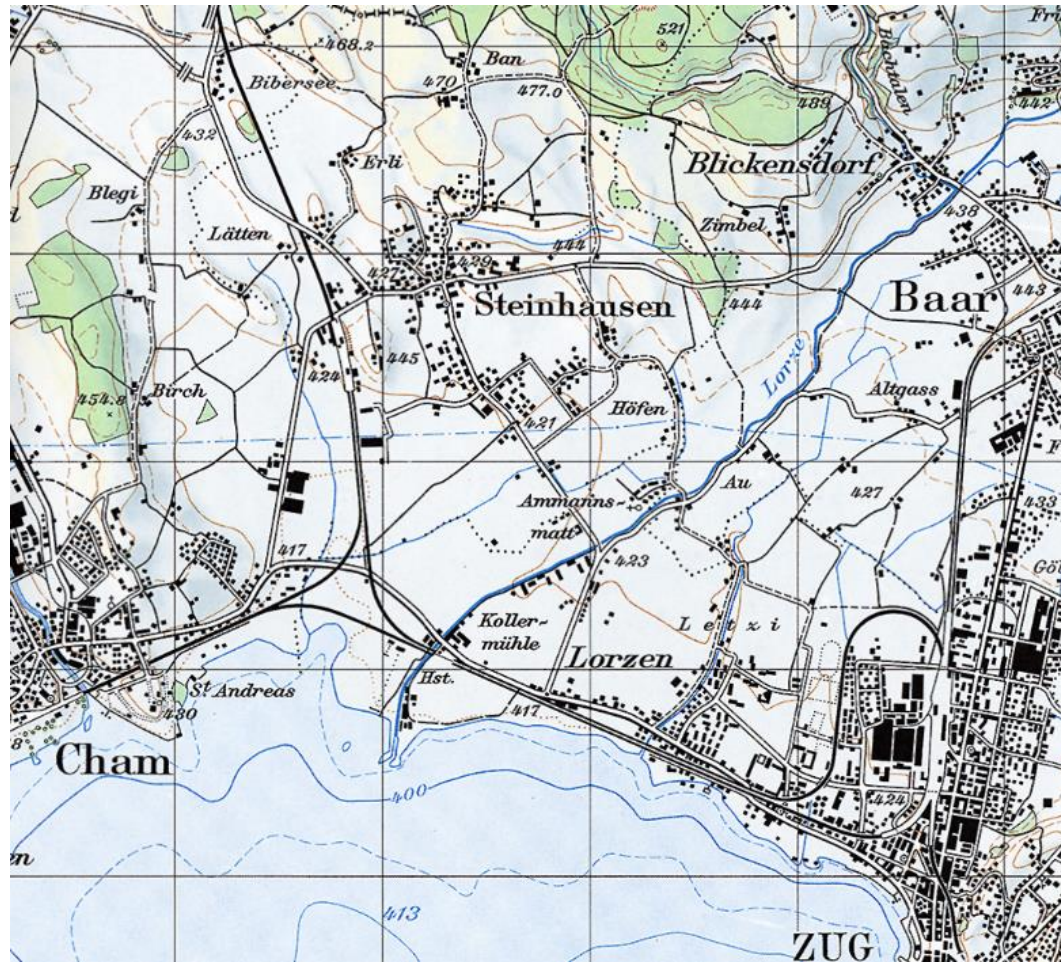


Veränderung der Seeufer

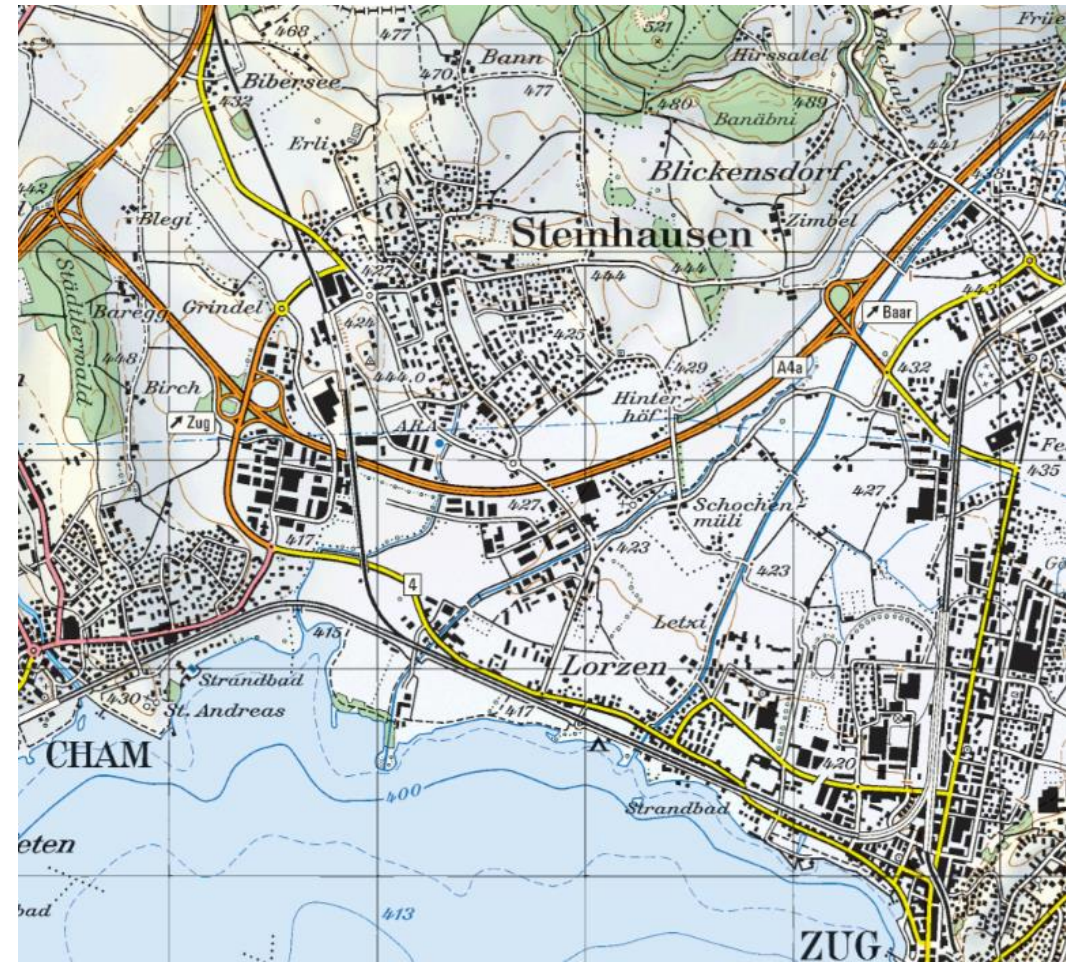
- Schüttungen im Mündungsbereich der neuen Lorze im Brüggli (Ufermauer mit Sporn)
- Schüttung der Aloisiusinsel (nach dem damaligen Baudirektor Alois Hürlimann)
- Weitere Schüttungen im Choller (85/86) und Brüggli (2006)



Lorzenebene im Wandel – es wird enger

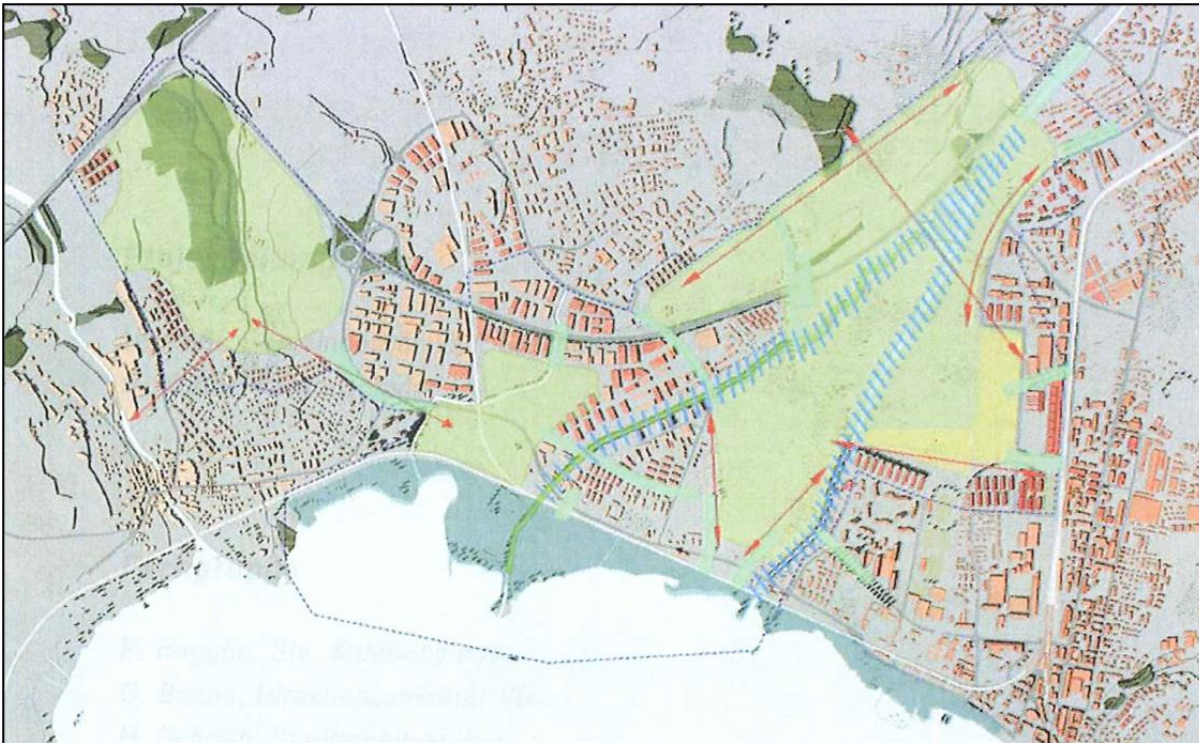


1970



2000

Sicherung der Lorzenebene



Räumliches Entwicklungskonzept 2003,
gemeinsam Kanton Zug, Gemeinden Zug, Baar,
Cham und Steinhausen

==== Kanton Zug



Kantonaler Richtplan 2004
Umfassende Siedlungsbegrenzungslinien

Leitbild Lorzenebene 2011/ 2012

Teilnehmerkreis Workshops

Stadt Zug
Gemeinde Baar
Gemeinde Steinhausen

Grundeigentümer
Bewirtschafter
Korporation Zug

Amt für Raumplanung
Amt für Umweltschutz
Tiefbauamt (Wasserbau)
Amt für öffentlichen Verkehr
Amt für Denkmalpflege und Archäologie
Amt für Fischerei und Jagd / Kantonsforst
Landwirtschaftsamt
Amt für Sport

Quartiervereine
Naturschutzvereine
Interessensgemeinschaften
Zug Tourismus

 Kanton Zug



Leitbild-Perimeter



Der Prozess zu Leitbild und Karte 2011/2012

Inputs Workshops



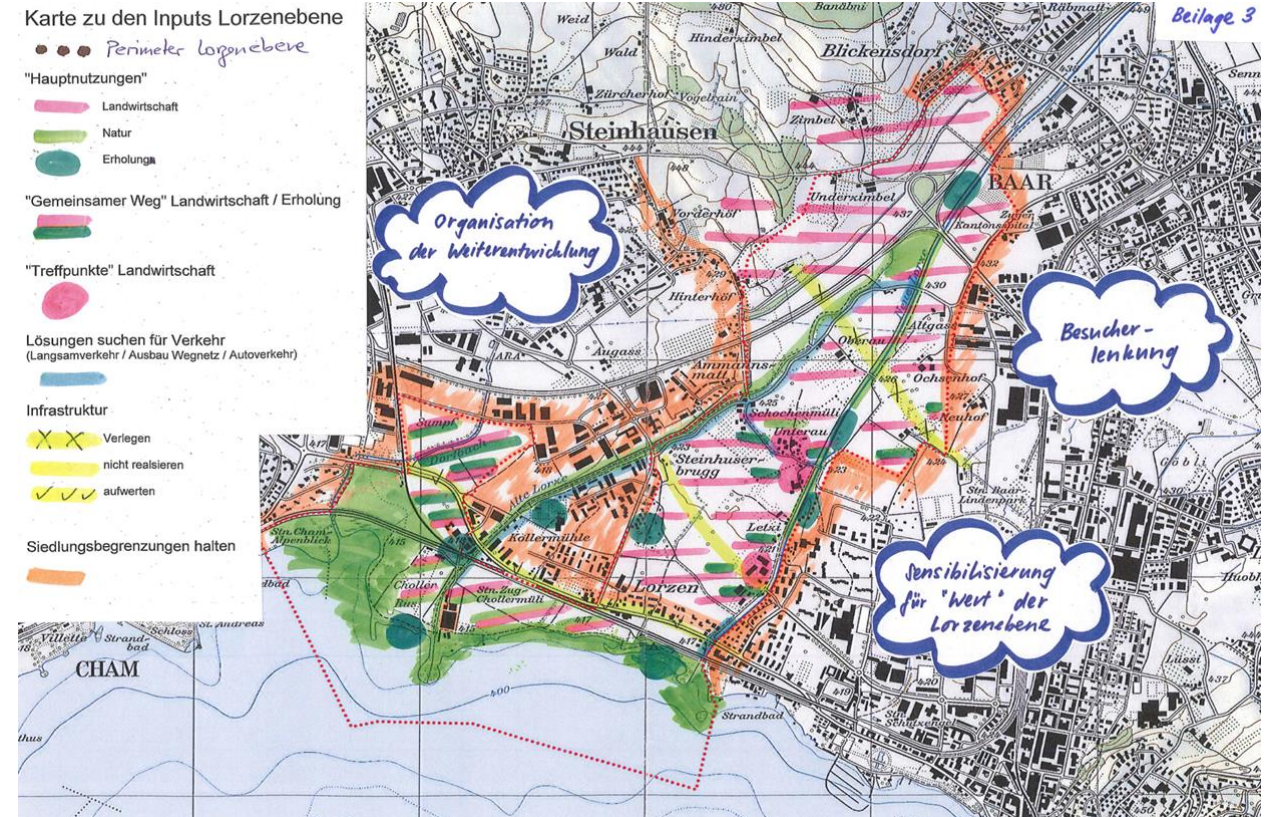
Inputs Social Media



Auswertung

Leitsätze (inhaltlich)

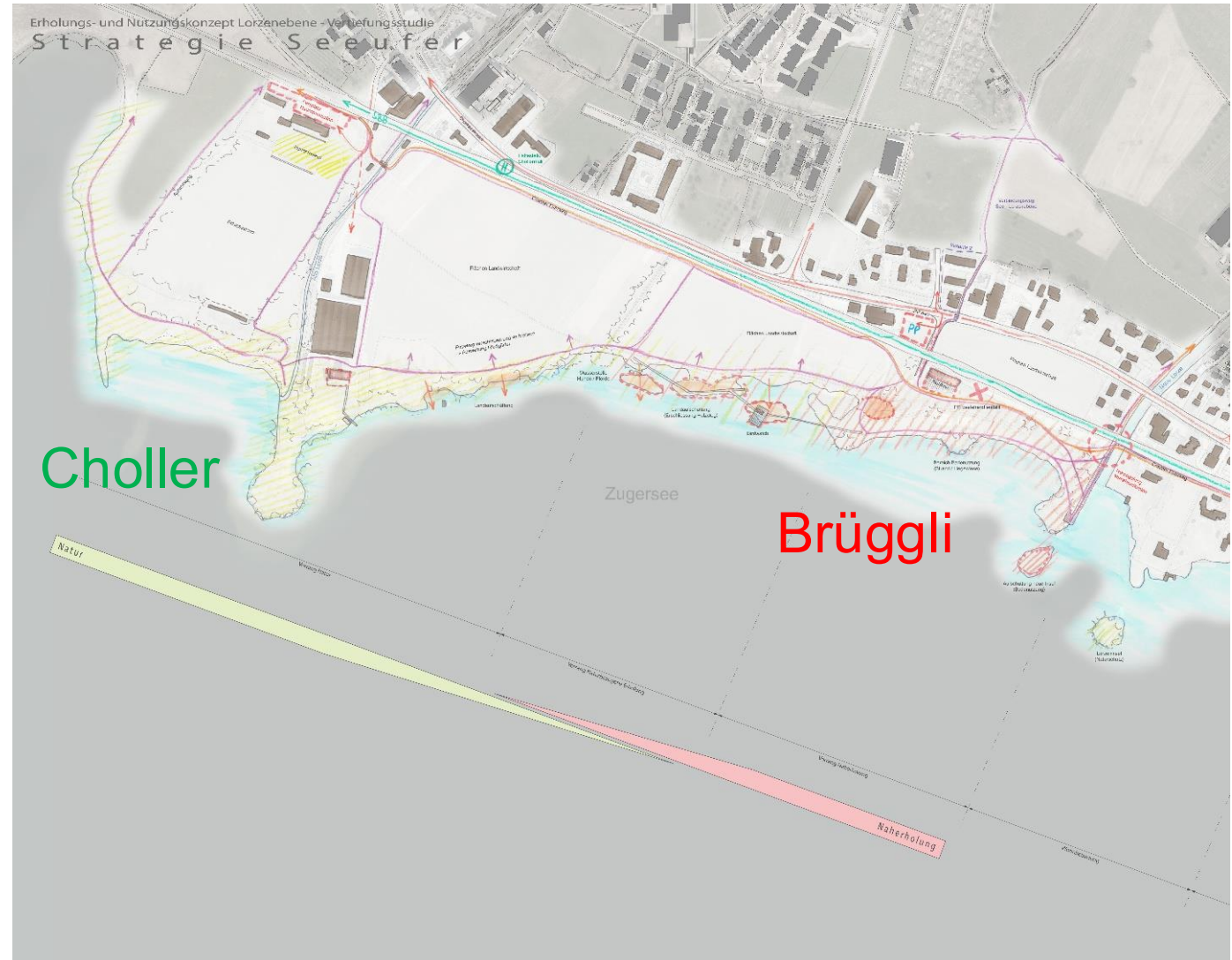
 Kanton Zug



Karte (räumlich)

Strategie – Seeufer

Von **intensiver** zu **extensiver**
Erholung, je weiter weg vom
Zuger Stadtzentrum



Strategie – Brüggli



The map displays the Lorzen area, showing various planning zones and infrastructure. The legend on the right categorizes these elements as follows:

- Settlement (Siedlung):**
 - D1: Siedlungsgebiet (Wohn- und Arbeitszone / Kernzone)
 - D2: Gebiet für Siedlungserweiterung
 - D3: Siedlungsgrenzung (ohne / mit Handlungsspielraum)
 - D4: Zone mit speziellen Vorschriften
 - D7: Zuger Ortsbild
 - D9: Öffentliche Baute
- Landscape (Landschaft):**
 - L1: Landwirtschaftsgebiet / Übergangs Wohnbaugesiet
 - L1: Fruchtgefielne
 - L3: Weiler
 - L4: Wald
 - L4: Wald mit besonderer Schutzfunktion gegen Naturgefahren
 - L4: Naturschutzgebiet
 - L4: Wald mit besonderer Erholungsfunktion
 - L4: Wald mit geringer Bruchleistung
 - L5: Landschaftsgebiet / Naturschutzgebiet mit Wald
- Transport (Verkehr):**
 - V1: Nationalstrasse
 - V2: Nationalstrasse / Hauptstrasse
 - V2-V8: National-/Kantonstrasse (offene Strasse / Tunnel)
 - V4-V5: Bahnverkehr (Stör- und Nichtstörverkehr (offene Strecke / Tunnel))
 - V5: Bahnhof / Station / Haltepunkt
 - V7: Ortsumfahrdation
 - V9: Radstrecke
 - V10: Wanderweg
- Other (Sonstige):**
 - E2: Kompostieranlage
 - E3: Reaktor- und Reaktorofferte
 - E3: Inertstoffanlage (Aushubmaterial / Inertstoffe)
 - E4: Umschlag- und Aufbereitungsplatz für mineralische Baustoffe
 - E5: Kläranlage
 - E6: Grundwasserschutzzone
 - E7: Hochspannungseitung
 - E9: Gasleitung
 - E11: Abbau- und Verarbeitungsgebiet
 - E18: Mittelschwere Baute oder Anlage
- Other (Sonstige):**
 - D10: Siedlungsgebiet
 - D11: Ortsbild von übergeordneter Bedeutung
 - D12: Weiler
 - D13: Naturschutzgebiet
 - D14: Vernetzungskorridor
 - D15: Landschaftsschutz / Aufwertungsgebiet
 - D16: Wasserbauvorhaben
 - D17: Erholungsgebiet
 - D18: Kantonstrasse (offene Strecke / Tunnel)
 - D19: Bahn
 - D20: Radstrecke
 - D21: Wanderweg
 - D22: Depote
 - D23: Hochspannungseitung
 - D24: Abbaugesiet
 - D25: Wald

- Auftrag räumlich definiert
- Lorzenebene erhält eigene Signatur

L 11.3 Lorzenebene

L 11.3.1

Die Lorzenebene zwischen Baar, Zug und Steinhausen ist die „grüne Lunge“ in der Agglomeration Zug. Sie dient der landwirtschaftlichen Produktion von Nahrungsmitteln und den Menschen zur Erholung. Zudem bietet die Lorzenebene der Natur die notwendigen Flächen. Diese drei Nutzungen prägen die Lorzenebene auch in 30 Jahren.

Um dieses Ziel zu erreichen, setzen Kanton und Einwohnergemeinden folgende Massnahmen um:

- a. Der Kanton erstellt mit Baar, Zug und Steinhausen für die alte Lorze ein Renaturierungskonzept. In den Siedlungsgebieten ist die Erholungsnutzung vorrangig, ausserhalb der Siedlungsgebiete die naturnahe Aufwertung der alten Lorze. Entlang der alten Lorze sind die heute bestehenden Wege zu konzentrieren. Die heute den Bachlauf begleitenden Zonen für Freihaltung sind in die Überlegungen einzubeziehen.
- b. Die Stadt Zug wertet mit dem Kanton und der Grundeigentümerin das Gebiet Brüggli für die Erholung auf. Der heutige Campingplatz ist bis spätestens 2022 aufzuheben. Der freiwerdende Platz ist für Sportlerinnen und Sportler, Badende und Erholungssuchende aufzuwerten. Die Parkierung südlich der SBB Geleise ist aufzuheben und nördlich des Geleises neu anzuordnen. Mittels gezielter Aufschüttungen im Zugersee ist die Flachwasserzone ökologisch aufzuwerten und für die Erholungssuchenden erlebbar zu machen.
- c. Die Zugänge zum Seeufer sind entlang der neuen Lorze, der alten Lorze sowie im Gebiet Lorzen (Höhe Lorzenstrasse) zu verbessern.
- d. Der Kanton entflechtet mit der Stadt Zug und der Korporation Zug im Gebiet der Schiessanlage Choller den Autoverkehr vom Langsamverkehr.
- e. Der Kanton setzt sich dafür ein, dass die bestehende Hochspannungsleitung UW Augasse - UW Herti und die damit in Zusammenhang stehenden 16 kV Leitungen in den Boden verlegt werden. Die 380 kV Leitung Mettlen - Samstagern ist langfristig ebenfalls aus der Lorzenebene zu entfernen.
- f. Der Kanton erarbeitet mit den Einwohnergemeinden und den Grundeigentümern eine einfache Besucherlenkung. Dazu gehören die Neuorganisation von bestehenden Wegen, die Durchsetzung der geltenden Regelungen und eine aktive Information der Erholungssuchenden. Mit konkreten Projekten sind die Identität und die Qualitäten der ganzen Lorzenebene in Wert zu setzen.

Richtplantext

- **Der politische Auftrag des Kantonsrates**
- **Sehr detailliert ausformuliert**

Zentrale Aufträge im Richtplan – wo stehen wir?

- Renaturierungskonzept für die alte Lorze
- Aufwertung des Gebiets Brüggli (Aufheben Campingplatz, Parkplätze, Flachwasserschüttungen)
- Zugänge zum Seeufer und den beiden Lorzenläufe verbessern
- Neugestaltung Areal Schiessstand Choller (Parkierung, Langsamverkehr)
- Hochspannungsleitungen verlegen
- Besucherlenkung erarbeiten
- Identität und Qualitäten der ganzen Lorzenebene in Wert setzen

Beispiele umgesetzter Massnahmen

LORZEEBENE: Zwei alte Betonmasten-Leitungen verschwinden

27.01.2016, 09:18 Uhr

Die Unterwerke Altgass und Herti waren bisher durch eine Freileitung miteinander verbunden. Jetzt geht der Strom durch eine unterirdische Leitung. Darum werden die alten Betonmasten bis Mitte Februar abgerissen.



Neue Zuger Zeitung 2016, Foto Stefan Kaiser



Neue Hundefreilaufwiese im Choller, 2018

Gewinner Prix Rando 2020

Neuer Fuss- und Wanderweg entlang der Alten Lorze, Baar/Lorzenebene ZG



Neu verbindet ein 330 Meter langer Kiesweg die Alte mit der Neuen Lorze und schliesst somit eine Lücke im Wanderwegnetz. Das Naherholungsgebiet konnte durch diese lang geplante Massnahme unter Berücksichtigung der Bedürfnisse verschiedenster Interessengruppen bedeutend aufgewertet werden.

Bisher führte der Lorzen-Wanderweg in der Zuger Agglomeration über ein Trottoir entlang der vielbefahrenen Kantonsstrasse. Der Kanton Zug ermöglicht Wanderinnen und Wanderern so eine sichere und gemütliche Wanderung entlang alter Bäume und beschaulicher Weiher.

Neuer Fussweg an der Alten Lorze 2018

ZUG: Choller-Parkplatz erhält Parkregime

Von Zoe Gwerder

21.07.2017, 05:00 Uhr

Das wilde Durcheinander-Parkieren beim Schiessstand Choller hat ein Ende. Auch Dauerparken wird nicht mehr möglich sein. Dafür soll es für die Velofahrer sicherer werden.



Neue Zuger Zeitung 2017, Foto Stefan Kaiser

Strategie – Brüggli



Grosse Beteiligung, über 2000 Rückmeldungen

- **Nicht-kommerziellen Charakter** erhalten, keine grösseren Veranstaltungen
- freier Zugang zum Wasser, naturnahe Umgebung, Wassersportmöglichkeiten
- Einfaches Gastroangebot und Infrastruktur, aber **keine Entwicklung zu überregionalem Ausflugschotspot**

Strategie – Brüggli

- Wettbewerb 2021/22
- Anpassen Zonenplan/Bauordnung
- Baubewilligungen, Kreditvorlagen
Stadt, Korporation, Kanton
- Aufheben Camping und Parkplatz
- Herbst 2025 Start Bauarbeiten



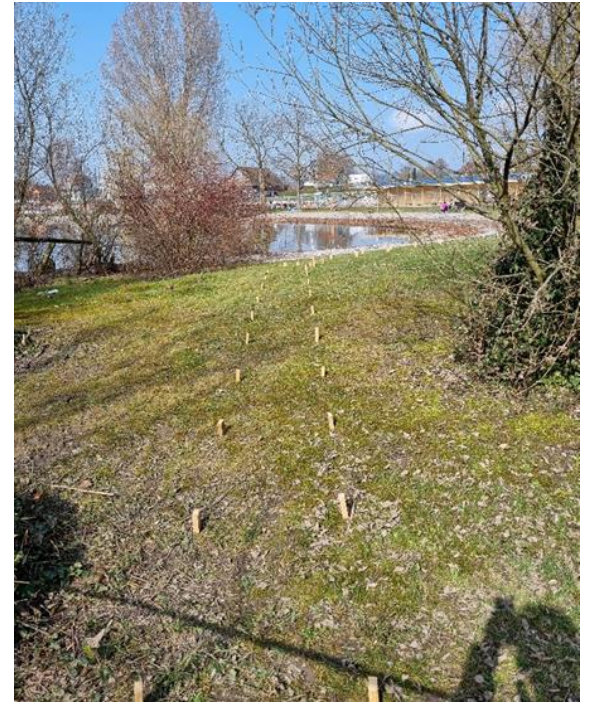
Siegerprojekt nach Überarbeitung, Stand Baueingabe 2024



Visualisierung Siegerprojekt, «Pausa» Vera Pilloni

Kleiner Exkurs: Kunst in der Lorzenebene

- Tadashi Kawamata, japanischer Künstler «Work in Progress» 1996-1999, initiiert durch Matthias Haldemann vom Kunsthaus Zug
- Holzkonstruktionen, begehbar und benutzbar, entlang des Seeufers sehr prägend und beliebt im Brüggli



**Lorzenebene – Landschaft mit vielen
Facetten – teils unspektakulär, teils
unverwechselbar – unverzichtbar für Zug**

